

PRODUKTDATENBLATT

Ölrauke

Botanischer Namen	Eruca sativa
Saatstärke	Nutzungsrichtung Öl- & Körnerproduktion: 400-430 Pfl./m ² oder 6 kg/ha Nutzungsrichtung Gemüse & Gründüngung: 580-630 Pfl./m ² oder 8 kg/ha
Reihenabstand	Nutzungsrichtung Öl- & Körnerproduktion: 20 cm Nutzungsrichtung Gemüse: 12,5-37,5 cm Nutzungsrichtung Gründüngung: 12,5 cm
Saatzeit	Nutzungsrichtung Öl- & Körnerproduktion: Frühjahr ab Mitte April Nutzungsrichtung Gemüse: April bis September Nutzungsrichtung Gründüngung: Mitte Juli bis September
Aussaattiefe	1 cm



Allgemeines und Nutzung

- andere Namen: Rucola, Rauke
- Unterscheidung zwischen verschiedenen Nutzungsrichtungen
 - Gründüngung/ Zwischenfrucht: rasch keimende Pflanzenart zur effektiven Bodenbedeckung, Zwischenfruchtanbau hat größte Anbaubedeutung in Deutschland
 - Gemüse: Laubblätter erfreuen sich als Rucola-Salat zunehmender Beliebtheit
 - ♦ Blattschärfe nimmt bei Trockenheit und zunehmendem Pflanzenalter zu
 - ♦ Laubblätter reich an Glucosinulaten
 - ♦ Öl- & Körnerproduktion: selten, aber möglich

Botanik

- Familie: Kreuzblütler
- Gattung: Eruca
- Herkunft: Mittelmeerraum

Morphologie

- einjähriger, krautiger Kreuzblütler mit Wuchshöhen von 15-50 cm (je nach Sorte und Nutzungsrichtung)
- bildet ein flaches, fein verzweigtes Wurzelnetz aus
- zartgrüne, längliche, wie Löwenzahn ausgefranste, birnenförmige, leicht behaarte Laubblätter
- fein behaarter, vielkantiger Stängel
- Blütenstand: Traube
 - weißlich bis rötliche, 1-3 cm lange Blüten mit Blütezeit von Mai bis August
- Fremdbestäubung

Klimaansprüche

- unempfindliche Kultur ohne besondere Anforderungen
- zunehmende Blattschärfe bei Trockenheit
 - bei angestrebter Salatnutzung sollten Möglichkeiten zur Bewässerung gegeben sein
 - zur Salatnutzung benötigt Ölrauke 30-70 Vegetationstage (abhängig von der Reifegruppe)
- Keimdauer 7-10 Tage, optimale Boden-Keimtemperatur 10-15 °C

Bodenansprüche

- humose, lockere Sandböden oder sandige Lehme werden bevorzugt
- staunasse, kalte und untätige Böden ungeeignet
 - idealer pH-Wert 6,5-7,0

Fruchtfolge

- nicht für Fruchtfolgen mit anderen Kruziferen, vor allem in der Hauptfruchtnutzung, geeignet
- bei Nutzung als Hauptfrucht Anbaupausen von 3-4 Jahren einhalten



PRODUKTDATENBLATT

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes, unkrautfreies Saatbett, welches bei der Nutzungsrichtung Gemüse eine Direktsaat ermöglicht:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.



Aussaat

- ca. eine Woche nach Aussaat kann mit Feldaufgang gerechnet werden

Pflanzenschutz

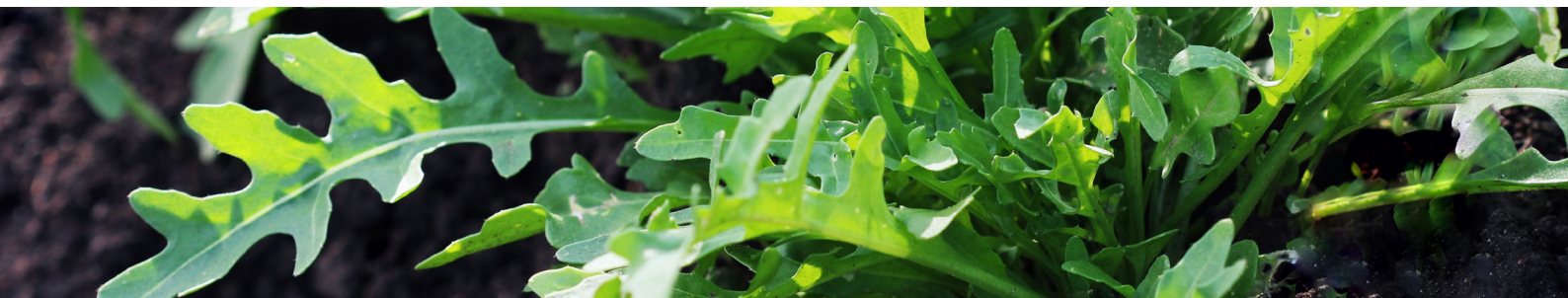
- bei massivem Unkrautdruck Herbizideinsatz vor Aussaat
- mechanische Unkrautbekämpfung mit Hacken
 - in diesem Fall muss der Reihenabstand angepasst werden
- frühe Saat kann vor dem Schaderreger Grüne Pfirsichblattlaus schützen
- gut konzipierte, abwechslungsreiche und vielfältige Fruchtfolge als wirksame Maßnahme gegen Pilzkrankheiten

Düngung

- kein ausgeprägter Düngerbedarf → *Eruca sativa* ist ein klassischer Schwachzehrer
- Düngergabe kann sogar schaden und einige Krankheiten hervorrufen

Ernte und Aufbereitung

- Blattmasseertrag (Salatnutzung): 10-20 dt/ha
 - Blattlänge von 10-12 cm optimal für Ernte
 - Erntezeitraum: ab Mai bis Mitte September (ab ca. 30-70 Tage nach Aussaat)
- Kornertrag: 12-16 dt/ha
 - Schneidwerkshöhe des Mähdeschers „so tief wie nötig, so hoch wie möglich“
 - typische Kornfeuchtegehalte zur Ernte liegen bei 11-35 %
 - Erntegut schonend bis auf 10 % Zielfeuchte heruntertrocknen, max. Temperatur dabei 70 °C, im Erntegut die 45 °C Marke nicht überschreiten



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net